

Wanderful beschreibt ein deutschlandweit einzigartiges sozialpädagogisches Wanderprojekt von Studierenden und Hauptschüler/-innen. An einer Bochumer Hauptschule bieten wir jährlich eine freiwillige AG für die Klassen 7 – 10 an, an deren Ende eine gemeinsame Wanderreise nach England steht. Bei regelmäßigen Treffen setzen wir uns mit den Themen Sprache, Land, Natur, Bewegung und Sozialverhalten auseinander. Durch ein erfahrungsorientiertes Lernen sollen die Selbst- und Sozialkompetenzen der Jugendlichen gestärkt, zunehmender Entfremdung von der Natur, Bewegungsarmut und sozialer Spaltung entgegengewirkt sowie Perspektiven und Zukunftschancen aufgezeigt werden. Unser Motto lautet: Raus aus der Schule – rein in die Natur, und das alles ohne Handys. Die Anerkennung des Individuums, seiner Fähigkeiten und Talente sind von existentieller Bedeutung für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung. Das Erleben und die emotionale Verknüpfung damit ist Grundlage für ein nachhaltiges Lernen, was unser Projekt besonders durch die Wanderreise ermöglicht. Wir zeigen, dass Bildung auch anders funktionieren kann: integrativ, innovativ und kooperativ.

Lukas Wessel studiert Philosophie, Politik und Ökonomik an der Universität Witten/Herdecke und ist seit 2016 in der Projektleitung von Wanderful. Gemeinsam mit seinem zwölfköpfigen Team plant er die AG, organisiert die inhaltliche Gestaltung und Durchführung der Reise und akquiriert die nötigen Spenden- und Fördergelder. Er schätzt die Natur als Erfahrungs- und Lernraum. Um dieser Leidenschaft nachzugehen und seine Kompetenzen in der Arbeit mit Jugendlichen zu erweitern, hat er im Wintersemester 2018/19 eine Ausbildung zum Erlebnispädagogen absolviert.

Unsere nächsten Ziele

Das Ziel für das neue Jahr ist vor allem, die Schüler/-innen mehr in die Projektplanung einzubinden, sie in die Verantwortung zu nehmen und dadurch das Prinzip der Selbstwirksamkeit zu fördern. Um eine finanzielle Sicherheit zu bekommen und uns mehr auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren zu können, wünschen wir uns längerfristige Finanzierungspartner. Perspektivisch ist es uns darüber hinaus ein großes Anliegen, weitere Schulen im Ruhrgebiet für unser Projekt zu begeistern.

Wie können Sie uns unterstützen?

Da viele unserer Teilnehmer/-innen nicht in der Lage sind, die Kosten für die Reise selber zu tragen, sind wir besonders auf finanzielle Unterstützung für unser Projekt angewiesen. Zudem freuen wir uns über den Austausch mit ähnlichen Projekten und besonders über Schulen und Lehrkräfte, die motiviert sind, ein solches Projekt an ihrer Schule zu etablieren.

Finalist
weitergeben –
Engagementpreise
der Studienstiftung
2019



Besonders bei schwierigen Passagen zeigt sich der Zusammenhalt der Wanderful-Truppe wie bei dieser unvorhergesehenen Flussdurchquerung. (Fotograf: Luca Eggert)



Das Studi-Team von Wanderful 2018 vor der Kathedrale in Canterbury. (Fotograf: Luca Eggert)

„Nach einer Weile habe ich mein Handy gar nicht mehr vermisst und ich habe mich viel mehr mit Leuten unterhalten, mit denen ich sonst in der Schule nichts zu tun habe. Ich habe gemerkt, dass es viel mehr Dinge zu entdecken gibt, wenn man in der Natur ist, als wenn man einfach nur durch die Stadt läuft.“

Jonas, 9. Klasse, Teilnehmer bei Wanderful 2018

„Bevor das Projekt gestartet ist, war ich ein schüchterner Junge, wollte mit keinem was zu tun haben und seit dem Projekt hat sich mein Leben um 180 Grad gedreht. Mein Selbstbewusstsein ist viel größer geworden und der klassenübergreifende Zusammenhalt ist auch in der Schule viel besser geworden. Ich habe jetzt meine Ausbildung gestartet und hoffe dieses Jahr als Betreuer mitfahren zu können, da ich dieses Projekt liebe.“ Kim Böhnisch, Auszubildender, Teilnehmer bei Wanderful von 2014 – 2018



Pausen bei Strecken über 20 km sind besonders bei Aussichten wie dieser vor der St. Catherine's Chapel mit Blick auf Abbotsbury sehr erholsam. (Fotograf: Luca Eggert)

